

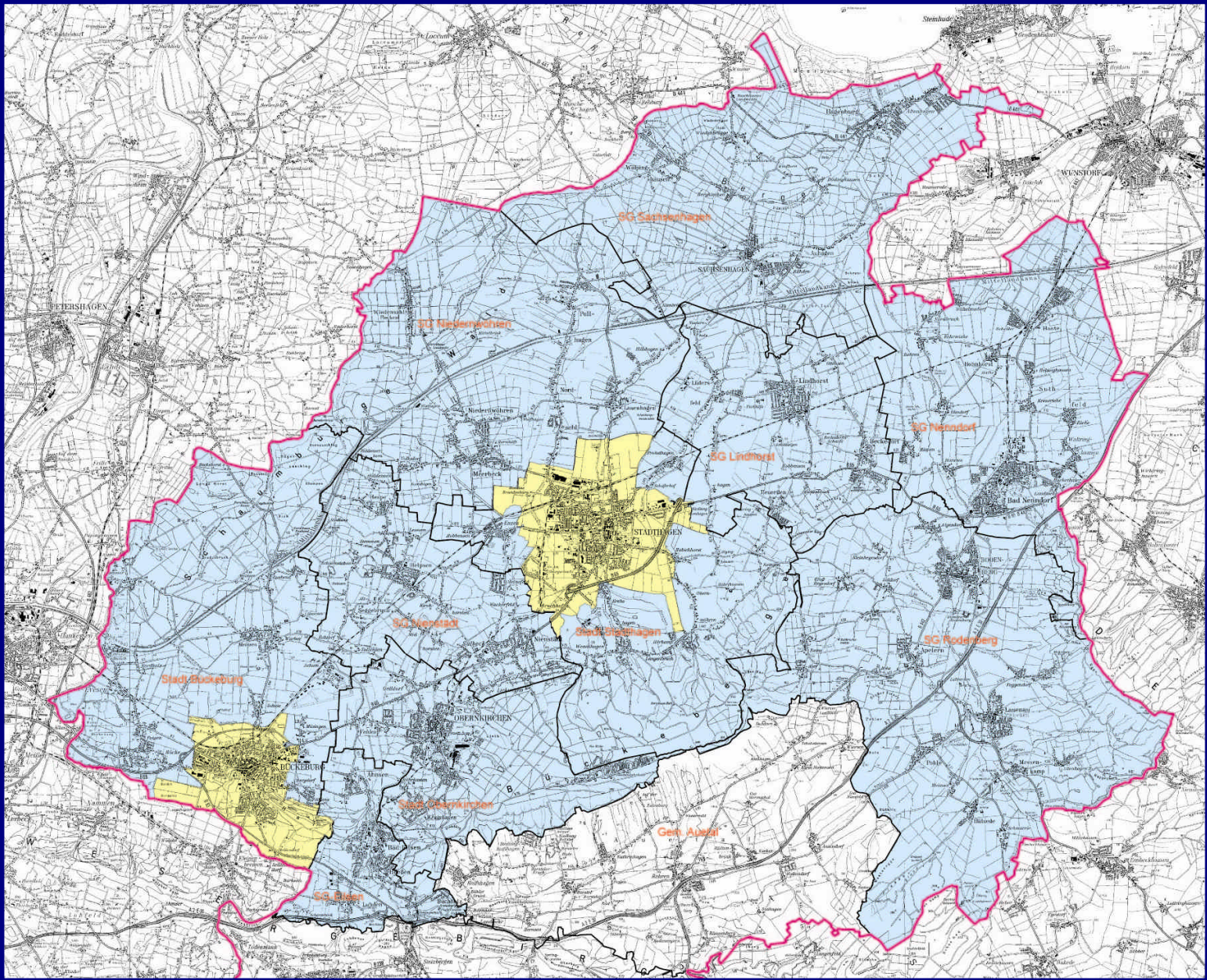
■ 2. LAG-Sitzung (25.02.2008 in Stadthagen)

Tagesordnung

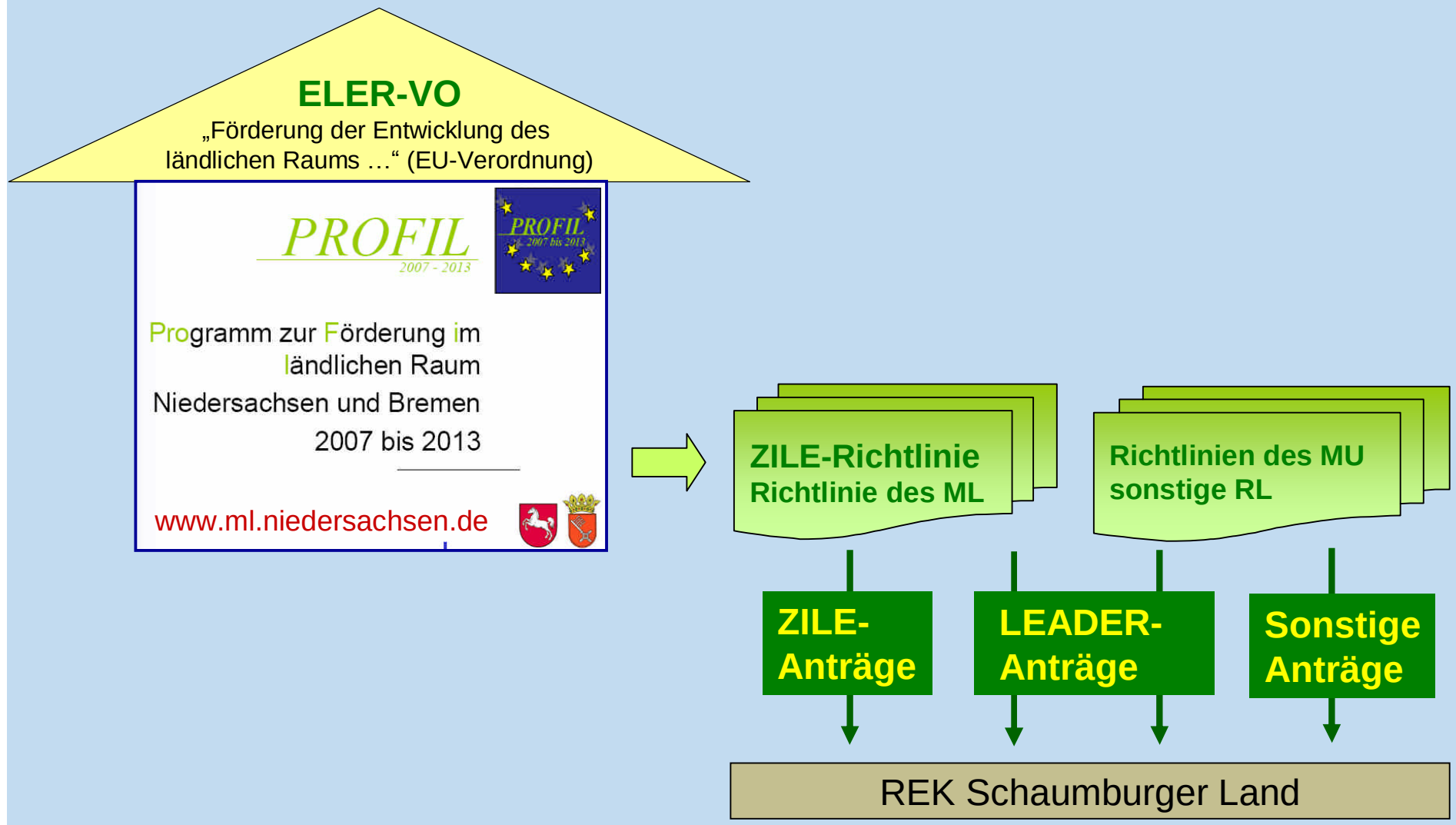
1. Begrüßung
2. Organisation der Leader-Umsetzung
3. Projektansätze für 2008
4. Beschlussfassung Auftragsvergabe Regionalmanagement
5. Sonstiges



Gebietskulisse Schaumburger Land



■ Förderung des ländlichen Raumes in Nds. (2007-2013)

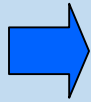


Leader Schaumburger Land ...

gemeinsam
die zukunft
gestalten

■ Ausgewählte Förderbereiche gemäß PROFIL-Programm

Unterstützung der
ländlichen Wirtschaft



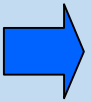
- Diversifizierung Landwirtschaft
- Ländlicher Tourismus

Verbesserung der
Lebensqualität



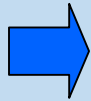
- Dienstleistungseinrichtungen
- Dorferneuerung
- Ländliches Kulturerbe
- Natur- und Gewässerschutz

Bildungs- und Infor-
mationsmaßnahmen



- Landwirtschaft + Ernährung:
„Transparenz schaffen“

Nachhaltige Bewirt-
schaftung



- Agrarumweltprogramm
- Kooperationsprogramm Naturschutz

Verbesserung der
Infrastruktur



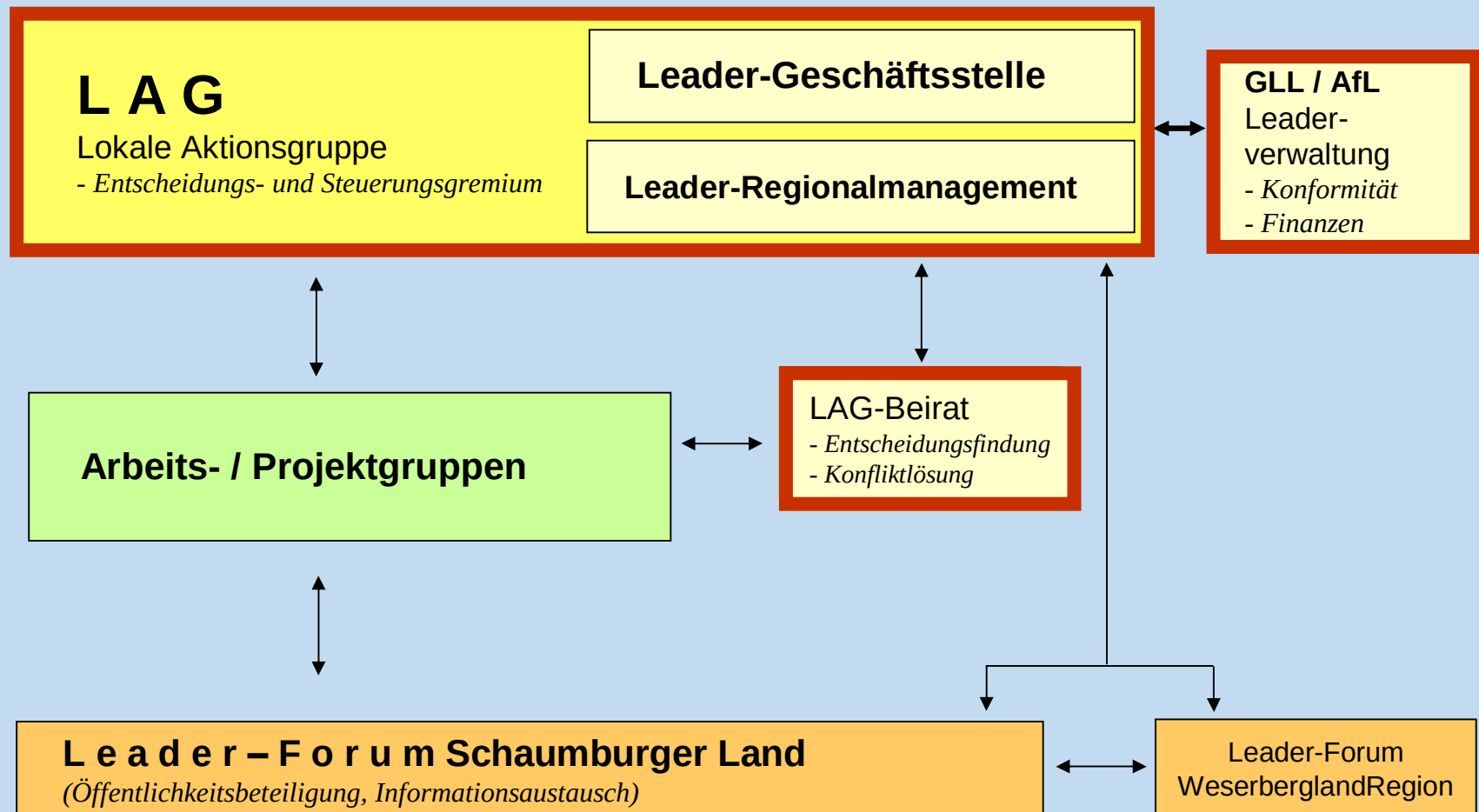
- Flurbereinigung
- Wegebau (Land-/Forstwirtschaft)



Leader Schaumburger Land ...

gemeinsam
die zukunft
gestalten

TOP 2: Organisatorisches



Leader Schaumburger Land ...

gemeinsam
die zukunft
gestalten

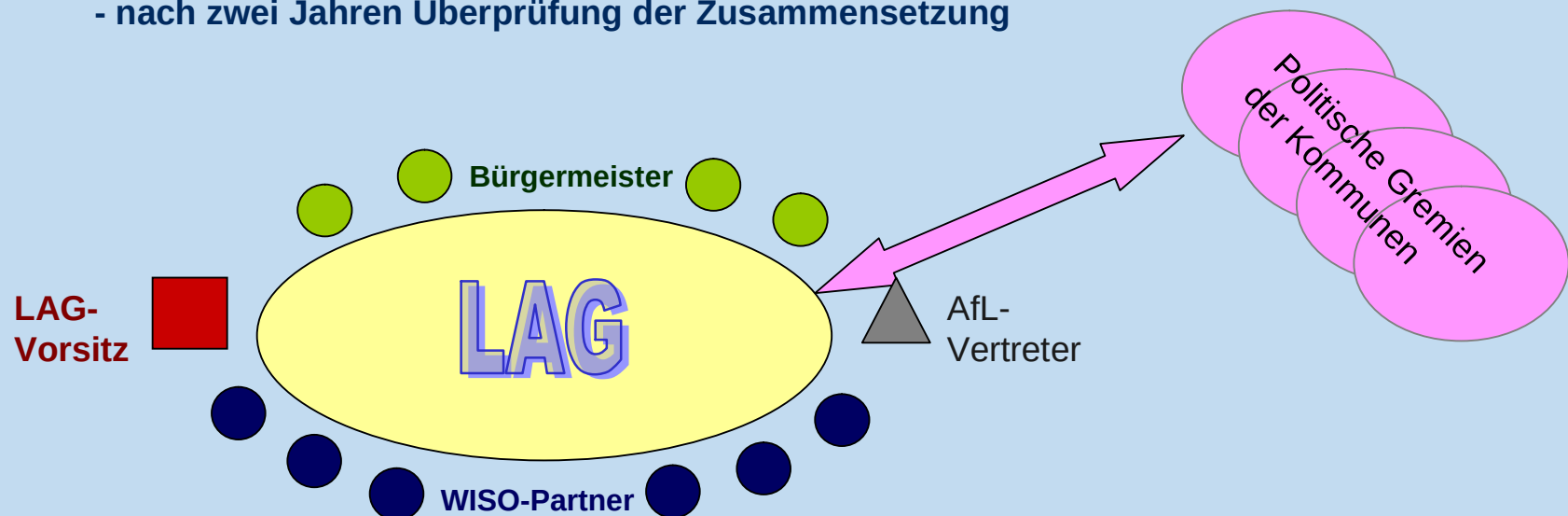
■ LAG- Zusammensetzung

■ Formelle Anforderung:

- mehr als 50 % WiSo-Partner aus der Region (Vereine, Verbände, ...)
- je 1 Vertreter der Gemeinden sowie Vertreter AfL (nicht stimmberechtigt)
- Geschäftsordnung als Grundlage der LAG-Arbeit

■ Vereinbarung LAG Schaumburger Land:

- es gibt stimmberechtigte WiSo-Partner und deren Vertreter
- sämtliche WiSo-Partner werden zu den LAG-Sitzungen eingeladen
- nach zwei Jahren Überprüfung der Zusammensetzung



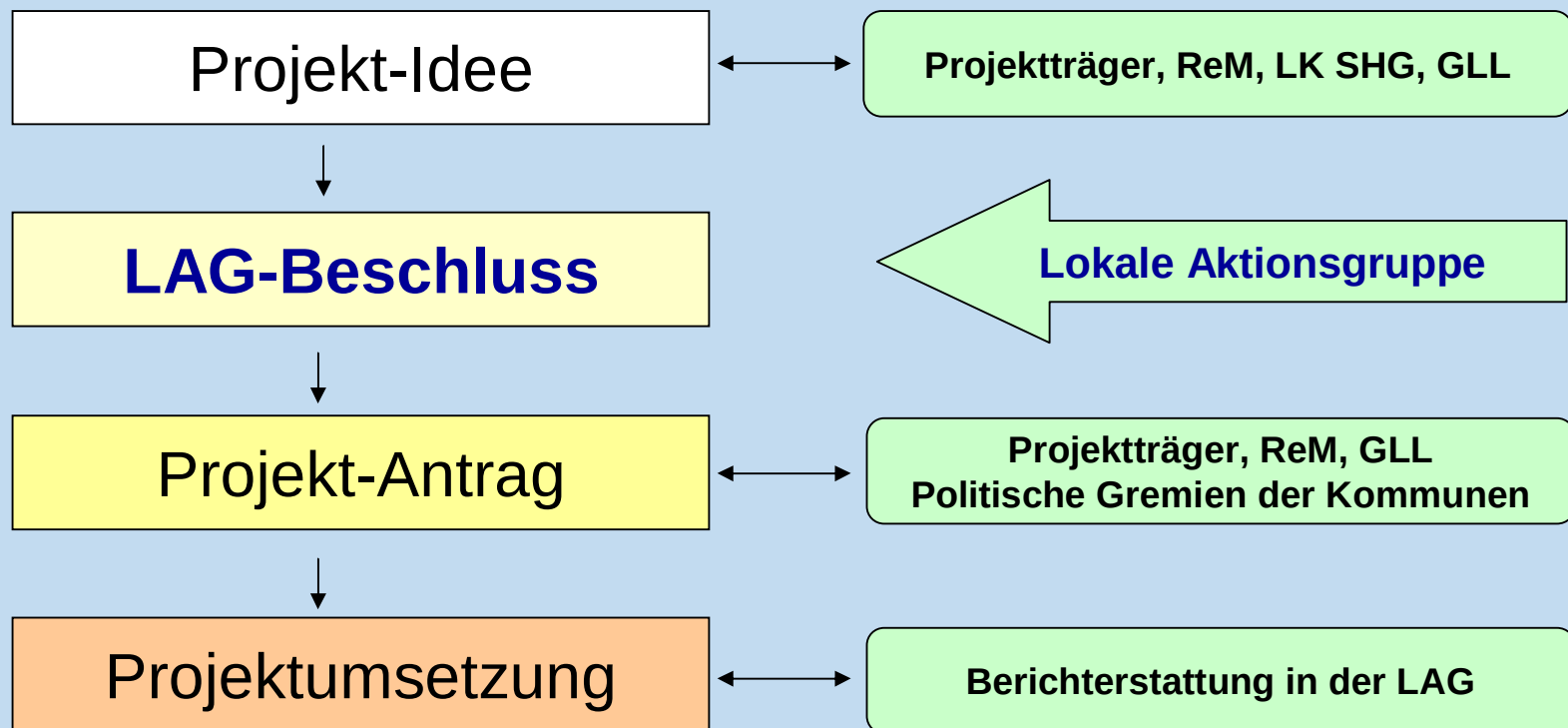
Leader Schaumburger Land ...

gemeinsam
die zukunft
gestalten

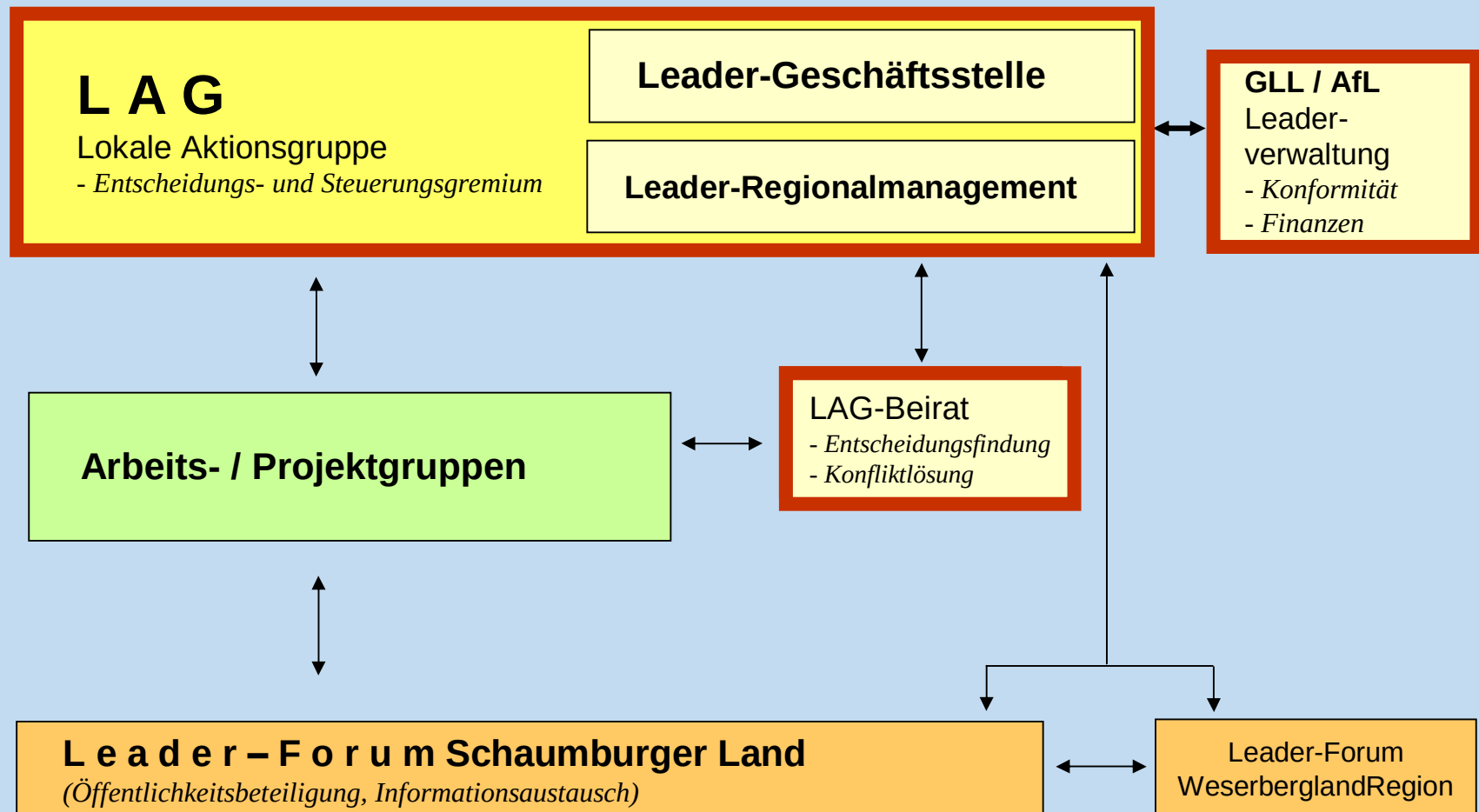
Wirtschafts- und Sozialpartner (insgesamt 16 Stimmen)	Bereich
Dr. Udo Jobst (Förderverein Erlebniswelt Renaissance Stadthagen e. V.) Vertretung: Alexander Perl (Fürstliche Hofkammer)	Tourismus
Olaf Boegner (Schaumburger Land Tourismusmarketing e. V.) Vertretung: Horst Tebbe (Bückeburger Stadtmarketing e. V.)	Tourismus
Horst Rinne (Kur- u. Verkehrsverein Bad Eilsen) Vertretung: Silke Busche (Kur- und Tourismusgesellschaft Staatsbad Nenndorf)	Tourismus
Nicolaus von Schöning (Stadtmarketing Stadthagen e.V.); Vertretung: Henning Dormann (Landschaftsarchitekt für hist. Gärten, Experte für Schaumburger Tracht)	Tourismus, Kultur
Herbert Schäffer (Oppermann Druck- u. Verlags-GmbH & Co. KG)	Wirtschaft
Rudolf Meyer (Förderkreis Wilhelm Busch Wiedensahl e.V.) Vertretung: Eva Burdorf (Förderkreis Wilhelm Busch Wiedensahl e.V.)	Kultur
Dr. Bernward Bock (Kulturverein Stadthagen) Vertretung: Frank Suchland (Komponist, Autor, Rezitator)	Kultur
Jörg Nitsche (Schaumburger Jugendchor)	Kultur
Manfred Röver (Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V.) Vertretung: Volker Wehmeyer (Bauingenieur)	Baukultur
Sigmund Graf Adelman (Schaumburger Landschaft) Vertretung: Heike Klenke (Kulturzentrum Alte Polizei Stadthagen)	Kultur
Rolf-Bernd de Groot (Berg- und Stadtmuseum sowie Info-Galerie Obernkirchen, „Kulturfenster“); Vertretung: Hans-Heinrich Anke (Heimatverein Rodenberg)	Soziales, Kultur
Rolf Wöbbeking (Verein Badewonne Niedernwöhren e.V.) Vertretung: Hanna-Luise Mensching-Buhr (Heuhotel)	Soziales
Rosemarie Schweer (Kreisverband der Landfrauen-Vereine Schaumburg) Vertretung: Sophie Mensching (Schaumburger Gästeführerin)	Landwirtschaft, Soziales
Hartmut Brunkhorst (Arbeitskreis Landwirtschaft) Vertretung: Heinz Schweer (Kreislandwirt)	Landwirtschaft
Thomas Brandt (NABU); Vertretung: Egbert Schulz (Kreisnaturschutzbeauftragter)	Naturschutz
Henning Holzhausen (Jägerschaft Schaumburg)	Naturschutz, Jagd

■ **Aufgaben der LAG**

- **Leader-Prozess: Weichenstellung und fachliche Begleitung**
- **Beschlussgremium zur Leader-Umsetzung**



TOP 2: Organisatorisches



Leader Schaumburger Land ...

gemeinsam
die zukunft
gestalten

■ TOP 2: Organisatorisches in Stichworten

Vorgaben des ML zur LEADER-Umsetzung:

- Profil-Programm mit den Leader-Fördertatbeständen und Richtlinien
- Besondere Dienstanweisung Leader (BDA)
- Jahresbudgets, n+1-Regelung

Geschäftstelle (Landkreis Schaumburg):

- „Briefkasten“ der LAG
- Auftraggeber Regionalmanagement (als Projektträger)
- Verwaltungsaufgaben i.V.m. Regionalmanagement und LAG-Vorsitz

Projektträger i.V.m. RPA

- Förderantrag, Auftragsvergaben, Projektfinanzierung, Projektverwaltung (vollständige Projektakte!!!)

■ TOP 2: Organisatorisches in Stichworten

Regionalmanagement i.V.m. Geschäftsstelle (LK SHG)

- **Umfassende Projekt- Unterstützung** (Projektmanagement)
- **Prozessmanagement** (Veranstaltungen, Informationsaustausch, Kooperationen)
- **Sonstiges** (Öffentlichkeitsarbeit, Monitoring, Jahresberichte, ...)

GLL; Amt für Landentwicklung (Herr Schwerin)

- **Antragsprüfung, Verwaltungskontrolle, Vor-Ort-Kontrolle**
- **Verwaltung der Leader-Mittel, Zahlstelle**
- **Datenerhebung für ML**

■ TOP 2: Leader- Förderung

- **Mittelansatz Leader: 2 Mio € EU- Fördermittel (2007-2013)**

Fördermittel bis 31.12.2008: 160.000,-- €; entspricht ca. 360.000,-- € Gesamt

Fördermittel bis 31.12.2009: ca. 200.000,-- €

Fördermittel 2010 – 2014: je ca. 330.000,-- €

- **Fördersatz EU: i.d.R. 50 % der Nettokosten = 42 % der Bruttokosten**
Kofinanzierung durch Landkreis sowie Städte und Gemeinden

- **Beispiel: Projekt- Gesamtkosten 119.000,-- € (incl. 19 % Mehrwertsteuer)**

- EU-Förderung: 50.000,-- € (50 % der Nettokosten i.H.v. 100.000,-- €)

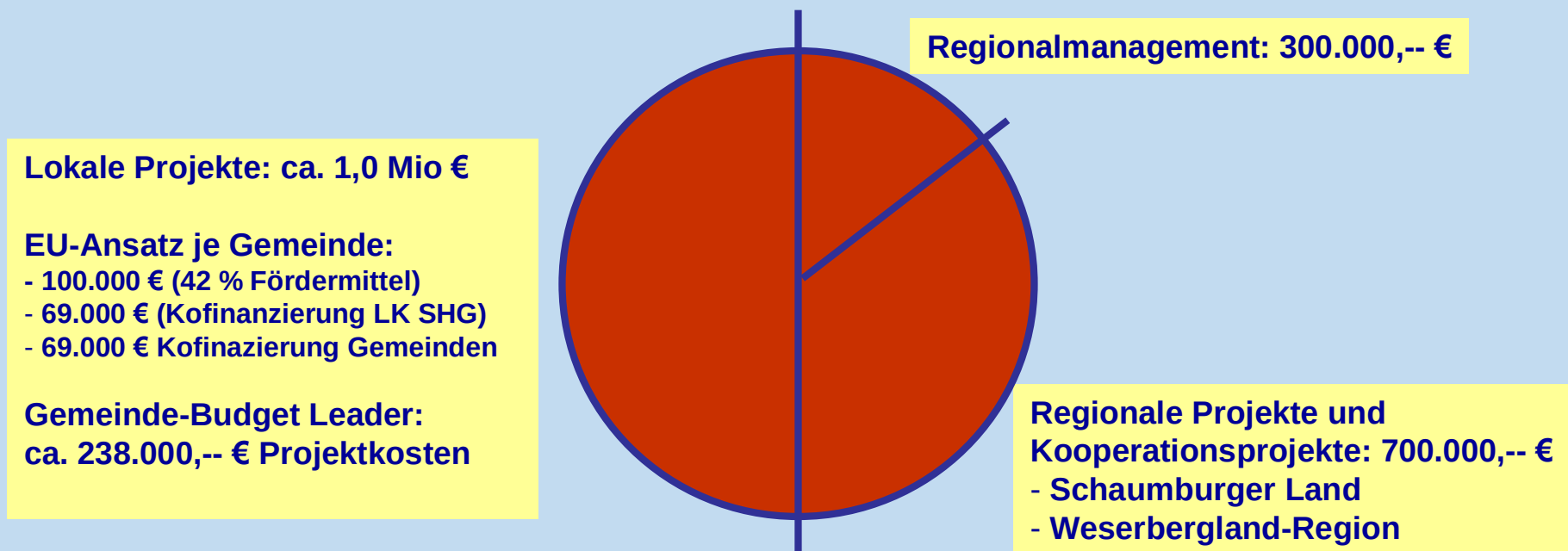
- Kofinanzierung: 69.000,-- €

- Landkreis SHG: 34.500,-- € (50 % der Kofinanzierung i.H.v. 69.000,-- €)

- Projektträger: 34.500,-- € (50 % der Kofinanzierung i.H.v. 69.000,-- €)

■ TOP 2: Mittelverwendung Leader

- Mittelansatz: 2 Mio € EU- Fördermittel
- Es gibt vom ML keine Budgetvorgaben (Ausnahme: max. 20 % für REM)
- Fördersatz: i.d.R. 50 % der Nettokosten = 42 % der Bruttokosten; bei ReM 55 % der Nettokosten
- Ziel: Kein Wettlauf um die Fördermittel, sondern vorläufige Teilbudgets in der Region
- Ziel: Richtige Mischung aus lokalen und regionalen Projekten finden



■ 2. LAG-Sitzung (25.02.2008 in Stadthagen)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Organisation der Leader-Umsetzung
3. Projektansätze für 2008
4. Beschlussfassung Auftragsvergabe Regionalmanagement
5. Sonstiges



■ TOP 3: Projektansätze 2008

Vorrangige Projekte

Bückeburg:	Bückeburger Niederung
Eilen:	Masterplan Bad Eilsen
Lindhorst:	---
Nenndorf:	Kurpark-Umsetzung, Strutzberg-Stollen, Suntal-Radweg
Niedernwöhren:	Hülshagen 1, Wiedensahl (evtl. reg. Projekt), Badewonne
Nienstädt:	HW-Schutz Kalte Bach (ca. 70 €)
Obernkirchen:	Generationenpakt, Museumsnetzwerk
Rodenberg:	Feggendorfer Stollen (begleitende Infrastruktur, ...)
Sachsenhagen:	HW-Schutz (Perspektive 2009)
Stadthagen:	Hochwasserprojekt „RRB Uhlenbruch“; HW HW Borsigbach (120 T €) Flothbach (95 T €) Bremschacht Wendthagen (Stadthagen; 16 T €)
...	

■ TOP 3: Projektansätze 2008

Vorrangige Projekte

Regionale Projekte:

- Tourismuskonzept Schaumburger Land
- Entwicklungskonzept Hagenhufendörfer
- HW-Schutzkonzept Sachsenhäger Aue/Rodenberger Aue (2009, 50 T €)
- Gewässerentwicklung Rodenberger Aue
- Wirtschaftswegekonzert

TOP 4 Vergabe Regionalmanagement

Bewertung der Angebote „Regionalmanagement Schaumburger Land“

Anbieter	Referenzen	Bearbeiter-Team	Erreichbarkeit	AG-Vollständigkeit	AG-Summe brutto in €	Stundensätze in €	Bemerkungen	Rang
NLG , Göttingen / Bovenden	2	1	1	1	Max.100.000 € / a Abrechnung nach Aufwand	PL 70,- MA 55,- TM 40,-	- Leistungsfähigkeit: Das Büro verfügt über umfassende Referenzen im Regionalmanagement. - Leistungsbild: Das Leistungsbild ist ausreichend beschrieben. - Bearbeitungsteam: Der Projektleiter verfügt über eine hohe fachliche Qualifikation. Weitere Mitarbeiter sind nicht benannt. - Präsenz vor Ort: Der Standort in Bovenden lässt eine unmittelbare Präsenz vor Ort bedingt zu. - Wirtschaftlichkeit: Der Kostenrahmen (100.000,-- €) wird im Wesentlichen ausgeschöpft; die Stundensätze sind angemessen.	2
GfL , Hameln	3	2	2	2	Max.100.000 € / a Abrechnung nach Aufwand	PL 65,- MA 55,- TM 40,-	- Leistungsfähigkeit: Das Büro verfügt über umfassende Referenzen im Regionalmanagement sowie qualifizierte Nachweise über Tätigkeiten im Weserbergland. - Leistungsbild: Das Leistungsbild ist umfassend beschrieben. - Bearbeitungsteam: Das Bearbeiterteam ist benannt und verfügt über eine hohe fachliche Qualifikation; die Mitarbeiter haben das REK (Planungsgrundlagen) für das Schaumburger Land erarbeitet und verfügen über Erfahrungen im Projektgebiet. - Präsenz vor Ort: Durch den Bürostandort in Hameln ist eine Präsenz vor Ort gewährleistet. - Wirtschaftlichkeit: Der Kostenrahmen (100.000,-- €) wird im Wesentlichen ausgeschöpft; die Stundensätze sind angemessen.	1
BTE , Hannover							kein Angebot abgegeben	

Bewertungskriterien/ Bewertung der Angebote:

Referenzen (letzte 5 Jahre) :	0 = keine Referenzen angegeben; 1 = 1-5 Referenzprojekte; 2 = umfassende Referenzen (> 5 Referenzen); 3 = umfangreiche Referenzen mit Bezug zur Region
Bearbeiter-Team:	0 = nicht benannt; 1 = qualifiziertes Bearbeiterteam; 2 = qualifiziertes Bearbeiterteam mit Erfahrungen in der Region
Erreichbarkeit/ Präsenz vor Ort:	0 = keine Präsenz vor Ort, 1 = Erreichbarkeit/Präsenz gegeben (Bürostandort Bovenden / Hannover); 2 = Unmittelbare Erreichbarkeit (Bürostandort Hameln)
Vollständigkeit des Angebotes:	0 = keine Leistungsbeschreibung; 1 = relativ detaillierte Leistungsbeschreibung; 2 = sehr detaillierte Leistungsbeschreibung
Stundensätze:	PL = Projektleiter, MA = Projektmitarbeiter (Dipl. Ing.); TM = Technischer Mitarbeiter

Leader Schaumburger Land ...

gemeinsam
die zukunft
gestalten

17

Stand: 02/2008

TOP 4: Vergabe Regionalmanagement

Beschlussvorschlag:

Das Leader- Regionalmanagement für das Schaumburger Land soll befristet für 2 Jahre (2008 und 2009) an die GfL Planungs- und Ingenieurgesellschaft GmbH vergeben werden. Mitte 2009 ist im Rahmen einer Evaluierung zu prüfen, ob das Regionalmanagement für den weiteren Förderzeitraum bei der Geschäftsstelle (LK Schaumburg) angesiedelt wird. Details insbesondere zur Aufgabenabgrenzung Regionalmanagement – Geschäftsstelle sind durch die Geschäftsstelle zu regeln.

Der Vergabevorschlag wird wie folgt begründet:

1. Die GfL verfügt über umfassendere Referenzen in der Regionalentwicklung und insbesondere im Regionalmanagement. Ausgewählte Referenzen sind über Auftraggeber- Bescheinigungen belegt und bestätigen die Fachkunde, die Leistungsfähigkeit und die Zuverlässigkeit der GfL. Insbesondere ist die von der Region Westliches Weserbergland bestätigte hohe Qualität des Regionalmanagements im Rahmen von LEADER+ hervorzuheben.
2. Die GfL hat für das **Schaumburger Land** das REK als vorbereitendes Strategiepapier erarbeitet und verfügt über umfassende regionale Kenntnisse des Planungsraumes, der regionalen Akteure und der planerischen Rahmenbedingungen.
3. Die für das Regionalmanagement vorgesehenen Mitarbeiter der GfL sind dem Auftraggeber bekannt und haben ihre Qualifikation in den vergangenen Jahren nachdrücklich unter Beweis gestellt.
4. Das Leistungsbild für das Regionalmanagement ist bei beiden Anbietern vergleichbar, die GfL bietet aufgrund des Bürostandortes in Hameln für ein erfolgreiches Regionalmanagement die besten Voraussetzungen.

Hinsichtlich der zu erwartenden Honorare bestehen nur geringfügige Unterschiede, die im Wesentlichen auf die Art der Honorarermittlung zurück zu führen sind. Bei allen Anbietern werden die in der Ausschreibung genannten max. Honorare (100.000,-- € brutto) eingehalten

■ TOP 5: Sonstiges

- **Auftaktveranstaltung mit Minister Ehlen am 05.03.2008**
- **Einladung über Mailverteiler**
- **Nächste LAG-Sitzung: April 2008**

Termin: Mittwoch, 05.03.2008 von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Veranstaltungsort: Sanddornstuben, Gülichstraße 28, Bad Münster, OT Flegessen

Veranstungsverlauf:

1. Begrüßung (Landrat Butte als Sprecher der REK Weserbergland)
2. Kurzvorstellung der Leader-Regionen im Weserbergland (durch LAG-Vertreter)
 - Region Schaumburger Land
 - Voglerregion im Weserbergland
 - Östliches Weserbergland
 - Westliches Weserbergland
3. Vortrag Minister Ehlen:
 - Kooperationen der Leader-Gebiete im Weserbergland – Chancen für die Region
4. Schlussworte
5. Ausklang mit Imbiss und Gedankenaustausch